

## **NABU-Zukunftsgärtner(n) widmet sich im März vor allem den Themen Müll und Müllvermeidung**

**Eine Veranstaltungen zur „Abfallvermeidung und nachhaltigen Alternativen im Haushalt“ in der Mediothek und eine „Müllsammelaktion“ locken Interessierte an**

---

Im Nachbarschaftsgarten-Projekt „Zukunftsgärtner(n) in Gnandorf“ werden im März neben naturnahem Gärtnern vor allem Abfallvermeidung, Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit thematisiert. Am 1. März starten die Mitarbeiterinnen des NABU-Zukunftsgartens, Katrin Schroeder und Vera Hickethier, mit einer spannenden Veranstaltung rund um das Thema „Nachhaltige Alternativen im Haushalt“ in die neue Gartensaison. Der Workshop mit kleiner Ausstellung findet von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Mediothek Borna (Martin-Luther-Platz 9, 04552 Borna) statt. „Wer möchte, kann sich Reinigungsmittel für zu Hause direkt selber zusammenstellen“, verrät Katrin Schroeder, „dafür sollten Teilnehmende jeweils zwei verschließbare Gefäße mitbringen.“

Vom 11. bis 27. März finden dann die Trashbusters-Aktionswochen statt (– rund um den Weltverbrauchertag am 15. März und den Frühlingsbeginn am 20. März). Vera Hickethier erklärt: „In ganz Deutschland sagen die Trashbusters im März dem Plastikmüll den Kampf an. Es werden Aufräumaktionen gestartet oder Aktionen organisiert, die auf das Problem aufmerksam machen.“ Im Rahmen dieser Aktionswochen wollen die Zukunftsgärtnerinnen gemeinsam mit dem MitMachLaden in der Mühgasse 3a und „Borna räumt auf“ am 15. März von 15.00 bis 17.00 Uhr gemeinsam mit vielen helfenden Händen einen Frühjahrsputz im Wohnviertel Borna-Gnandorf sowie der Innenstadt machen. Treffpunkte sind in diesem Zeitraum der NABU- Zukunftsgarten und der MitMachLaden. An diesen zwei Stationen starten die Mülljäger, nachdem Ihnen Greifzangen, Müllbeutel und Handschuhe zur Verfügung gestellt wurden. „Außerdem beschäftigen wir uns im Zukunftsgarten anhand einer kleinen Ausstellung und mittels Spielen mit dem Thema Abfallvermeidung und Ressourcenschutz – denn der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht“, ergänzt Vera Hickethier.

Eine Voranmeldung an [info@NABU-Zukunftsgarten.de](mailto:info@NABU-Zukunftsgarten.de) oder telefonisch unter 0176-123 33 144 ist notwendig. Der Eintritt ist frei. Alle Infos zu den Veranstaltungen sind auf der Homepage unter [www.NABU-Zukunftsgarten.de](http://www.NABU-Zukunftsgarten.de) zu finden. Die Veranstaltung findet abhängig von den zu dieser Zeit geltenden Corona-Regelungen statt.

Ziele des Projekts Zukunftsgärtner(n) 2.0 sind Bürgerbildung, lebenslanges Lernen und das Schaffen von Mitmach-Angeboten vor Ort. Die gut 2.400 Quadratmeter große Rückbaufläche wird von der Bornaer Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt. Das Projekt des NABU Sachsen wird unterstützt vom Europäischen Sozialfonds, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Borna.

### **Für Rückfragen:**

Katrin Schroeder und Vera Hickethier, Team Zukunftsgärtner(n), Tel: 0176-123 33 144

E-Mail: [info@NABU-Zukunftsgarten.de](mailto:info@NABU-Zukunftsgarten.de)

Gefördert durch:



Europäische Union



ESF  
Europäischer Sozialfond



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.